



LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG

Pressemitteilung 29.04.2022

4. Morgen Musik am 8. Mai: Kodály's »Psalmus Hungaricus« und Schumanns »Frühlingssymphonie«

4. Morgen Musik

So 08.05.2022 // 11:00 Uhr // Laeishalle Großer Saal

Zoltán Kodály Nyári este (»Sommerabend«) – für Kammerorchester

Zoltán Kodály Psalmus Hungaricus op. 13 – für Tenor, Chor und Orchester

Robert Schumann Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38 – »Frühlingssymphonie«

Gergely Madaras Dirigent

István Horváth Tenor

Europa Chor Akademie Görlitz – Einstudierung: Jan Hoffmann

Symphoniker Hamburg

Karten: symphonikerhamburg.de, elbphilharmonie.de, (040) 357 666 66, Konzertkassen

»Kein ungarischer Komponist kann produktiv sein, der die lebendige musikalische Überlieferung nicht in sich aufnimmt, in sich zum Aufblühen bringt und sie auf seine Weise fortsetzt«, sagte einst der große ungarische Komponist **Zoltán Kodály** (1882-1967). Ein früh entstandenes Werk für Kammerorchester mit dem die Spätromantik andeutenden Titel »**Sommerabend**« leitet die **4. Morgen Musik** am Sonntag, 8. Mai, um 11 Uhr in der Laeishalle ein. Im Zentrum des Konzerts steht danach der große »**Psalmus Hungaricus**«, die Vertonung eines alten geistlichen ungarischen Textes. **Robert Schumanns** beliebte »**Frühlingssymphonie**«, von den Symphonikern seit Langem nicht mehr aufgeführt, bildet an diesem Tag des Kriegsendes den heiteren Konzertabschluss.

Die namhafte Besetzung verspricht ein eindrucksvolles Konzerterlebnis: Der ungarische Dirigent **Gergely Madaras** leitet die **Symphoniker Hamburg** und die von **Jan Hoffmann** vorbereitete **Europa Chor Akademie Görlitz**. Als Tenor ist **István Horváth**, ebenfalls aus Ungarn, zu erleben.

In Zusammenarbeit mit den »Freunden und Förderern der Symphoniker Hamburg e.V.« haben die Symphoniker Hamburg 60 aus der Ukraine Geflüchtete zu diesem Konzert eingeladen.

Das Symphoniker-Projekt »ThinkINg Orchestra«, das unter anderem die Orchesterakademie beinhaltet, wird im Rahmen des Bundes-Förderprogramms »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« gefördert. Die Symphoniker Hamburg danken zudem der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)40 22 63 438 23, o.dittmann@symphonikerhamburg.de